

## DRITTE ABTEILUNG

### A) MITTEILUNGEN

#### Die alt-christliche Literatur in der georgischen Überlieferung

(Fortsetzung und Schluß)

#### M

Makarios der Ägypter.

1. Man befragte ihn über die Kämpfe der Teufel und er sprach: „Mit List kämpft der Teufel nicht nur gegen die Christen, sondern auch gegen seine Anhänger.“ *AM. 56*, 434—440; *Ath. 69*, 559—568; *Sin. 82*, 174—208. Vgl. *Mig. 34*, 676—677. (Hom. 36).
2. Die Väter befragten den Vater Makarios: „Wie gehen die üblen Gedanken in das Herz des Menschen hinein“ und er sprach: „Du willst, wenn du dich zum Gebet stellst, daß deine Gedanken zu Gott gerichtet seien.“ *AM. 56*, 433—434; *Ath. 69*, 558—559 (aus dem Jahre 977); *Sin. 82*, 73f. (aus dem Jahre 925).
3. Wiederum befragte man ihn: „Wie kommt es, daß diejenigen, die den Geschmack der himmlischen Wonne genossen haben und davon nicht satt geworden sind“ und der Mönch antwortete: „Gott kennt die Schwachheit der Menschen“ *AM. 56*, 440—443; *Ath. 69*, 568—570; *Sin. 82*, 208—210.  
Alle diese Übersetzungen sind vorbyzantinisch.
4. Später wurden die Werke des Makarios von Ekhwthime Athoneli übersetzt. Seine Übersetzungen enthalten die Hss. *Ath. 54*; *Jer. 116*; *Sin. 80* und Hs. *N. 3* der Kuthaiser historisch-ethnographischen Gesellschaft.

Manibios.

Diener des hl. Thalaleos. Er schrieb das Leben der hll. Theotimos, Asterios, Philagrios und Thalaleos. *Inc.*: „In den Jahren der Regierung des Numerianos und der Richterschaft des Theodoros am 25. Tage des Monats Tiriskin“ *Ath. 57*, 308—312; *Sin. 52* (nach der Beschreibung Dschawachischwili 11) 239. Vgl. *Acta Sanctorum, Maii 5*, 180\*—182\*; BHG. 1707. (In d. armen. Passio heißt der Verf. Tanebos.)

Markos, Diakon der Stadt Gaza.

Das Leben des hl. Porphyrios, Bischofs von Gaza. *Inc.*: „Geliebte Brüder, ich, der Arme und Unwürdige, habe den Entschluß gefaßt,

euch das Leben unseres hl. Vaters und Bischofs Porphyrios zu berichten“ *Gel. 1*, 192—225. Vgl. Gallandius 9, 259—277; M. Haupt, *Marci Diaconi, Vita Porphyrii episcopi Gazensis* (Berlin 1874), 171 bis 215; *Marci Diac. Vita Porphyrii ep. Gaz., ed. societ. philol. Bonnensis sodal.* (Lipsiae 1895) XII, 137.

#### Markos Diadochos.

1. Definitiones (im Ganzen 10) *AM. 60*.
2. Die ascetischen Kapitel (100 an Zahl). *AM. 60*, 87—137 = Mig. 65, 1167—1212. Nach Kekelidze: проф. К. Попов, блаженный Диадокх, епископ Фотики древняго Епира, и его творения, (Киев 1903).

#### Markos Monachos.

1. Ein Gespräch zwischen seinem Verstand und seiner Seele. *AM. 56*, 251; *Ath. 69*, 260—270; *Sin. 82*, 85—89 = Mig. 65, 1104—1109.
2. Epistel, gerichtet an seinen Schüler Nikolaos (übersetzt vom hl. Ekhwthime) *AM. 1101*, 209—225 = Mig. 65, 1028—1049.

#### Maximos Confessor.

Nrr. 3, 5, 7, 8 sind vom Kath. Nikolaos übersetzt worden — die anderen dagegen von Ekhwthime Athoneli.

1. Ein Wortstreit zwischen dem hl. Maximos und Pyrrhos, dem Patriarchen von K-pel, dem Häretiker. *Inc.*: „Als Pyrrhos der Patriarch wegen seiner üblen Taten K-pel verlassen und nach Rom gehen sollte — da wurde er vom Papst Theodoros nicht empfangen und ging nach Afrika.“ *AM. 636*, 33—41; *Ges. 1128*, 31; Hs. des Martwiliklosters 1, 110—151; Hs. des Džručiklosters 4, 117—150. Vgl. Mig. 91, 288—353.
2. An den seligen Thalasio, dem Presbyter und Vorsteher vieler Klöster. *AM. 636*, 41—232; Hs. des Džručiklosters 4, 150—886; Hs. des Martwiliklosters 1, 152—852 = Mig. 90, 244—785.

Die Partie Mig. 90, 268—785 ist vom Katholikos Nikolaos übersetzt worden, die andere von Ekhwthime Athoneli.

3. Über das Gebet: „Vater unser“. *Gel. 14* = Mig. 90, 872—909.
4. An den Presbyter Elpidios. *AM. 39*, 218—328; *234*, 1—85; *711* = Mig. 90, 960—1080.
5. 200 Kapitel über die Menschwerdung des Wortes Gottes. *AM. 234*, 85—153; *711*, 57—80 = Mig. 90, 1083—1176.
6. 15 Kapitel über die heilige Trinität. *AM. 39*, 328—332 (das Ende fehlt); *234*, 153—183; *711* = Mig. 90, 1177—1392.
7. Epistel an verschiedene Personen. *Gel. 14*. Vgl. Mig. 91, 363—650.
8. Kurze Traktate gegen die Monophysiten und die Monotheleten. *Gel. 14*. Vgl. *Opuscula theologica et polemica*: Mig. 91, 9—286.

9. Scholien zu den Werken Dionysios des Areopagiten. *AM. 110. 139. 163. 684* (übersetzt von Ephrem dem Jüngeren). *Mig. 4, 15* bis 432. 527—576.
10. Stichira zum  $\chi\acute{o}\rho\iota\epsilon \acute{\epsilon}\chi\epsilon\kappa\rho\alpha\zeta\alpha$  auf das Fest der Niederlegung des Gürtels der allerheiligsten Muttergottes in Chalkopratia (31. August). Teilweise hrsg. von Kekelidze in *Литургическіе грузинскіе памятники въ отечеств. книгохранилищахъ и ихъ научное значеніе* (Тифлисъ 1908), 395.
11. Kommentar zu den schwierigsten Stellen der Hymnen des Gregorios Theologos auf Christi Geburt. *Inc.*: „Christus wird geboren — preiset. Kommentar: Er sagt nicht ‚ist geboren‘, sondern ‚wird geboren‘.“ *AM. 1, 201—257*; des asiat. Mus. zu Leningrad *Georg. 49*.
12. Lehre an Magistros Sergios. *Inc.*: „Vor allen Dingen laßt uns wahrnehmen, o gesegneter Mann Gottes, wie wir uns betragen.“ *AM. 1, 101*.
13. Enkomion auf die allerheiligste Gottesmutter und ein Bericht über ihr Leben von der Geburt bis zum Tode. *Inc.*: „Hört dieses, alle Geschlechter, und nehmt wahr alle Bewohner der Erde“: *AM. 4; 36, 1—84* (der Anfang fehlt); *40, 1—282*; *70, 264—278*; cf. *BHG. 1087*.
14. Geistige Sentenzen. *Inc.*: „Die erste Leidenschaftslosigkeit besteht darin, daß der Mensch von den Werken der Sünde fern bleibt“ (im Ganzen 97 Sentenzen): *AM. 126; 146, 64—90*.
15. Die Lehren und Ermahnungen des heiligen Maximus über die Fragen des täglichen Lebens, gesammelt und zusammengestellt aus seinen Schriften. Über die Beichte und verschiedene andere Fragen (sie werden leider von K. nicht aufgezählt). *AM. 57, 1—204; 116, 1—206*. Über den Gehorsam gegenüber dem geistigen Vater: *AM. 57, 551—555*.
16. Kommentar zu den verschiedenen Stellen aus den Evangelien gesammelt und zusammengestellt aus seinen Schriften: *AM. 128, 852—867*.

Meletios, Bischof von Antiochien.

1. Homilie auf das Fest der Verkündigung Mariä. *Inc.*: „Der Engel Gottes wurde im sechsten Monat nach Galiläa zu einer Jungfrau gesandt“: *AM. 95, 20—27*.
2. Über den Einzug des Herrn in Jerusalem und den Lobgesang der Kinder. *Inc.*: „Als das Fest des Pascha sich genähert hatte“: *AM. 1109, 64—66*; *Sin. 83* (aus dem Jahre 864); *86, 59—60* (Ende fehlt).
3. Über die Auslieferung unseres Herrn und seine Verurteilung durch die Gottlosen. *Inc.*: „An diesem Festtage, an dem sich vollendet haben“: *Ath. 89, 82*.

4. Über den Verrat. *Inc.*: „Denn so sagt der Evangelist: Es hatten sich die Hohenpriester, Schriftgelehrten und die Ältesten des Volkes versammelt und sie berieten untereinander, wie sie ihn mit List fangen könnten“: *AM. 1109*, 82—83.
5. Homilie am großen Freitag, über die Verurteilung des Herrn und Kreuzigung. *Inc.*: „Als die Hohenpriester den Herrn gemartert hatten“: *Ath. 80*, 85—89.
6. Am gleichen Tage. *Inc.*: „Ich will genügend sein für die Leiden des Herrn“: *Ath. 80*, 94—98.
7. Über die Versiegelung des Grabes. *Inc.*: „Als unser Herr von seinen Feinden gekreuzigt und von seinen Freunden begraben wurde, versammelten sich die Hohenpriester; sie kamen zu Pilatus und sagten zu ihm“: *AM. 1109*, 107—108.
8. Über die Bedeutung der Vollendung. *Inc.*: „Die Bücher der Hebräer: Exodus . . .“: *Ath. 80*, 98—100.
9. Die Lesung am Feste der heiligen Vollendung über die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. *Inc.*: „Taufe dich, o Jerusalem“ (in deutscher Übersetzung kann es auch heißen: „Ziehe das Licht an, o Jerusalem“): *AM. 1109*, 118—128; *Ath. 80*, 107—115. Vgl. das Enkomion von Gregor von Nyssa: *Mig. 46*, 852—864.
10. Über die Buße. *Inc.*: „Die Hoffnung auf das Heil gebietet den Büßenden, sich furchtlos der Tür der Barmherzigkeit zu nähern“: *AM. 95*, 464—478. Vgl. zu diesem Schriftsteller Gallandius, Band 5 (Venetiae 1769) 100—104.

#### Methodios von Patara.

1. Homilie auf Symeon und Anna und auf die allerheiligste Gottesmutter: *AM. 162*, 64—74; *Gel. 1*, 13—30 = *Mig. 18*, 348—381 (in der Hs. Jer. 23, 140—152 wird diese Homilie dem Methodios von K-pel zugeschrieben).
2. Über die zweite Ankunft und die Vollendung der Zeiten. *Inc.*: „Wenn das Ende der Zeiten und der letzten Tage nahen wird“: *AM. 1369*, 186—208; *Ges. 3529*, 25—214; *Hist. 1296*, 28—53.

#### Michael von Antiochien.

Das Leben des hl. Mönches und Presbyters Johannes von Damaskus verfaßt vom Presbyter Johannes, aus dem Kloster des hl. Symeon, in der arabischen Sprache; Samuel, aber, der Metropolit von Adana, übersetzte diese Vita in die griechische Sprache. Die georgische Übersetzung stammt von Ephrem dem Jüngeren. Hrsg. von Keke lidze in *Христіанскій Востокъ III* (Petrograd 1914), 119—174. Vgl. noch: *S. Jean Damascène. Texte original arabe, publié pour la première fois par le P. Constantin Bacha* (Harissa, Liban 1912); Prof. Dr. Graf, *Das arabische Original des Lebens des hl. Johannes*

von Damascus: *Der Katholik*. Jhrg. XCIII (1913), Band 2, 164—190; 320—331; Васильевъ А. А., Арабская версія житія св. Іоанна Дамаскина (СПБ 1913).

Michael Psellos.

Kommentar zum Worte des Theologen: „Wie er unter vielen Brüdern der Erstgeborene war, so ward er auch der Erste von den Toten.“ *Inc.*: „Was die Erstgeburt unter vielen Brüdern bedeutet, habt ihr genau erkundet“: *Gel. 23*, 358—361. Übersetzt von Arsen Iqalthoeli. Vgl. Kekelidze in *Христіанскій Востокъ III*, 141 Anm. 2; *Gel. 23*, 358—361.

Michael Synkellos.

Das Bekenntnis des rechten Glaubens. *Inc.*: „Ich glaube an einen Gott, den Vater, den Ungezeugten, und an einen Sohn, den Gezeugten, und an einen Heiligen Geist, der vom Vater ausgeht.“ Übersetzt von Ekhwthime Athoneli. *AM. 67*, 56—58; *584*, 241—244. Vgl. Montfaucon (nach Kekelidze), *Biblioth. Coisl.* p. 90—93. Kekelidze, *Monumenta*, I, 87, Z. 29—90, Z. 9; *ROC. 6*, 313—332.

Mitrophanes, Metropolit von Smyrna.

Kommentar zum Buche „Ecclesiastes“. Hrsg. von Kekelidze (Tiflis 1921).

## N

Neilos, Mönch auf dem Sinai.

1. Über die Ausrottung der hll. Väter auf dem Berg Sinai und Raithu. *AM. 79*, 119—186; *Gel. 13*, 96—126 = *Mig. 79*, 589—694.
2. Sentenzen: „Wie wir uns von den vergänglichen Dingen fernhalten sollen und mit den Unvergänglichen verbinden“: *AM. 60*, 291—294; *67*, 88—91 = *Mig. 79*, 1240—1249.
3. Episteln. Im Ganzen 343 *AM. 60*, 141—270. Vgl. *Mig. 79*, 81—581.
4. Über das Gebet in 153 Kapitel (die Einleitung fehlt): *AM. 60*, 270—285. Vgl. *Mig. 79*, 1165—1200.
5. Sentenzen zum Nutzen für die Seele. *Inc.*: „Habe Gottesfurcht und die Begierde“: *AM. 60*, 285—291; *67*, 84—88.
6. Über das Fasten und die Gefräßigkeit. *Ath. 50*, 267—269. Nach Marr, *Die hagiographischen Materialien* usw. S. 9.
7. Die Lehren (leider ohne *Inc.*) übersetzt von Ekhwthime Athoneli. *AM. 1137*, 202—209.

Nektarios von Konstantinopel.

1. Über das Wunder des heiligen Märtyrers Theodoros, das während der Regierung des Julianos Apostata geschah. *Inc.*: „Es ist herrlich und ziemt uns heute, daß wir mit dem Fürsten der Sängere, David, zusammen singen und sagen“: *AM. 272*, 68—74; *Jer. 23*, 234—240. Vgl. *Mig. 39*, 1821—1840.

Nemesios von Emesa.

2. Über die Natur des Menschen. Hrsg. von Sergo Gorgadze (Tiflis 1914). Vgl. Gallandius 7 (Venetiae 1770), p. 353—425.

Nestorios von Konstantinopel.

1. Epistel an Kyrillos von Alexandrien. *AM. 266*, 46—49 = Schwartz, *Acta Concil. oecum.* tom I, vol. 1, pars 1, 29—32.
2. Antwort, gerichtet aus K-pel an Johannes Bischof von Antiochien. *AM. 266*, 66—68 = ebenda, tom. I, vol. 1, pars 4, 4—6.
3. Epistel über das ephessinische Konzil, gerichtet an den Kaiser vor der Ankunft des Bischofs von Antiochien. *AM. 266*, 212—214 = ebenda, tom. I, vol. 1, pars 5, 13—15.
4. Epistel, gerichtet an einen Eunuchen, den Scholastiker, der dem Kaiser Theodosios nahe stand. *AM. 266*, 275—277 = ebenda, tom. I, vol. 4, 51—53.
5. Drei Episteln, gerichtet an Papst Coelestin. *AM. 266*, 49—51 = ebenda, tom. I, vol. 2, 12—14; *AM. 266*, 51—52 = ebenda, 14; *AM. 266*, 52—53 = ebenda, tom. I, vol. 5, 182, 1—26.
6. Bemerkungen zur Epistel an Kyrillos von Alexandrien. *AM. 266*, 393—396 = ebenda, tom. I, vol. 4, 25—27.
7. Eine Ansprache. *AM. 266*, 68—69 = ebenda, tom. I, vol. 4, 6—7.

Die Werke des Nestorios (auch in der Hs. *AM. 618* enthalten), sind ins Georgische aus dem Armenischen im Jahre 1776 vom Katholikos Antonios und dem Priester Philippe Qaithmasaschwili übersetzt worden. Hier sei auf die wichtige Abhandlung Ig. Ruckers *Ephesinische Konzilakten in armen.-georg. Überlieferung*, *SbBAW. Philos.-hist. Abteilung* (1930), Heft 3, vor allem die Tabelle S. 100—105 hingewiesen.

Nikephoros Presbyter.

- Das Leben des Andreas Salos (des Verrückten um Christi willen). *AM. 832*; Hss. 311 und 794 sind nicht vollständig. *Ges. 244*; *1117*; *1498*; *3635*; *3636*; *Jer. 26*, 325—420-(vielleicht ist diese Vita von Ekhwthime Athoneli übersetzt worden) = Mig. 111, 628—888.

Niketas-David, der Paphlagonier.

1. „Wanderungen und Predigten“ des Apostels Andreas benutzte Ekhwthime Athoneli mit der gleichnamigen Schrift des Epiphanos Monachos für sein ebenso benanntes Werk. Hrsg. von Sabinin, *Paradies Georgiens* (S. Petersburg 1882) S. 24—47. Vgl. Mig. 105, 53—80.
2. Das Leben und Enkomion auf den hl. Georg, welcher in Palästina gemartert worden ist. *Inc.*: „Der selige und göttliche Hymnograph David“: *Gel. 7*, 168—179.

3. Grabrede auf den hl. Basileios. Paraphrase aus dem Werke des hl. Gregor des Theologen. *Inc.*: „O, Christusliebender und sein getreuer Diener Basileios“: *AM.* 16, 309—311; 109, 139—142; 292, 54—56; *Gel.* 9, 88—90. Übersetzt von Ephrem dem Jüngeren. Vgl. nach Kekelidze Хр. Лопарев, *Житие св. Евдокима: Изв. рус. арх. общ. в. Констант. т. XIII*, 174Б.
4. Lobrede auf den Schädel des hl. Apostels Petrus. *Inc.*: „Wie wünschenswert ist die Gnade Gottes“: *Gel.* 3, 308—320. Лопарев, 178 Nr. 33.

Niketas Magistros.

Das Leben der hl. Theoktiste von Lesbos. Übersetzt von Sananoidze. *AM.* 9, 312b—313a. Kekelidze, *Monumenta XIV*.

Niketas, Metropolit der Stadt Serrae in Makedonien.

Kommentar und Scholien zu den 16 Homilien Gregors des Theologen, übersetzt von Ephrem dem Jüngeren. *AM.* 109; *Jer.* 34. Vgl. Marr, *Vorläufiger Bericht über die in Gemeinschaft mit Hrn. J. Dschawachischwili auf dem Sinai und in Jerusalem ausgeführten Arbeiten während seiner Reise (April-November) im Jahre 1902*. Aus den *Mitteilungen der Kais. orthodox. Palästina-Gesellschaft*. Bd. 14, Teil 2 (S. Petersburg 1903, russ.) 29—31.

Niketas Stethatos, Mönch und Priester im Kloster Studion in K-pel.

1. Reden gerichtet gegen die Häresie der Armenier (5. Kapitel). *AM.* 64; 65; 205; *Gel.* 23, 236—266; *Ges.* 1463, 256—264. Vgl. Hergentroether, *Monumenta graeca* (Regensburg 1869), S. 139—154.
2. Eine Abhandlung über die menschliche Seele. *Gel.* 23, 275—295; *Ges.* 1463, 265—271.
3. Über das Paradies. *Gel.* 23, 295—315.
4. Über die Buße und über das Wort des Apostels: „Die er vorher erkannt hat, hat er auch vorher bestimmt“ und folgendes und über diejenigen, die dieses und die ganzen göttlichen Schriften verdrehen. *Gel.* 23, 332—358; *Ges.* 1463, 281—286. Vgl. Krumbacher, *Geschichte der byz. Liter.* 154—155.

Episteln:

5. An den Mönch Eusebios. *Gel.* 23, 266—270; 315—319; *Ges.* 1463, 264—265; 276—277.
6. An Niketas den Chartophylax und Koronidas den Synkellos. Zwei Episteln mit der Antwort des Koronidas. *Gel.* 23, 269—270; 315 bis 319; *Ges.* 1463.
7. An Basileios, den Philosophie betreibenden. *Gel.* 23, 319—332; *Ges.* 1463, 277—281; 286—287.

Zu Nr. 1 vgl. Меликсет-Бек, Никиты Стиф(?)ата, иером. Студинскаго „опровержение армянской ереси“ (груз. версия): Христ. Восток V (Petrograd 1916), 92—93.

Die Abhandlungen des Niketas sind ins Georgische von Arsen Wačesdze übersetzt worden.

## P

Palladios aus Helenopolis.

1. Epistel an Lausos, den Praepositus. *AM.* 388; vgl. noch Hs. N. 2 des früheren kirchlichen Museums (jetzt *AM.*) bei Dschanaschwili, *Katalog des kirchlich. Museums* (Tiflis 1899, russ.), S. 5 = Mig. 34, 1001—1010.
2. Lausaikon, übersetzt von Ephrem dem Jüngeren. *AM.* 143; 154; 164; 166; 196; 362; 400; 682; 750 und noch mehr = Mig. 34, 1009—1260. Vgl. noch Kekelidze, Эпизодъ изъ начальной истории египет. монашества: Труды Киевской Духов. Академии (Кіевъ 1911) II—III, 9, an 1.

Nach Kekelidze (*Monumenta XXXII*) soll die georgische Übersetzung des Palladioswerkes von der Hs. abstammen, die der Ausgabe Johannes Meursius, *Palladius epis. Helenop. Hist. Lausiaca* (Lugduni Batavorum 1616) als Grundlage diente. Leider sind mir die georg. *Inc.* unbekannt.

Pamphilos, Bischof der Stadt Baalbek.

Am 22. August: das Leben des Märtyrers Lukianos, welcher in der Stadt Baalbek gemartert worden ist. *Inc.*: „Wie soll sich die Natur des Menschen nicht wundern über die Vorsehung unseres Gottes und Heilandes Jesu Christi“: *AM.* 95, 1033—1046; Hs. der Bodleiana 368—376.

Paphnutios.

Das Leben des hl. Onuphrios des Anachoreten. *AM.* 128, 887—903 (übersetzt von Ekhwthime Athoneli); *Martwili* 7, 81a—89b = *Acta Sanctorum, Junii* 3, p. 24—30.

Pasikrates.

Das Martyrium des hl. Georg. Hs. der Bodleiana 87—99; vgl. Peeters, *De codice hiberico Bibl. Bodl. Oxoniensis* 308, 8 = *BHG.* 671—672.

Petros, Erzbischof von Jerusalem.

Auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. *Inc.*: „Ich habe erfahren von den Geldliebenden, daß die Kaufleute, die öfters die See befahren“: *AM.* 19, 77—93. Vgl. Gorgadze, a. a. O. 14.

Petros, Liturgie.

Die georgische Hs. des 17. Jahrh. (Nr. 8 der georg. Hss. des Tifliser kirchl. Museums) gab Kekelidze in russischer Übersetzung in

seinem Werke *Die georg. liturg. Denkmäler* (russ. a. a. O.) 200—206 heraus; darnach lateinische Übersetzung H. Goussen: „*Die georgische Petrusliturgie*“ OC, Neue Serie, Bd. 3, S. 1—15. Ebenda S. 6 die Nachricht über eine von ihm im Museo Borgia entdeckte, leider stark defekte georg. Hs. der Petrusliturgie aus dem 11. oder 12. Jahrh. (*Borg 7*).

Petros, Chartophylax.

Kommentar auf die Fragen eines gewissen Mönchs. *AM.* 67, 46—48; 450, 558—562. Бенешевичъ, Отвѣты Петра хартофилакса: Записки А. Н. по истор-филолог. (Пет. 1909) VIII Nr. 14.

Phibeos (Phoibos?), Schüler des Papst Klemens.

Das Martyrium des hl. Klemens, des römischen Papstes und Schülers des Apostel Petrus, übersetzt von Ekhwthime Athoneli. *AM.* 70, 83—94; 518, 382—388; *Ath.* 50, 250—261; *Sin.* 87. Vgl. Mig. 2, CXLVIII. Vgl. С. Шестаковъ. къ исторіи текстовъ житія св. Климента папы римскаго, постр. въ Херсонѣ: Виз. Временникъ (Пет. 1908) XIV, 215—226.

Philippos.

Das Bekenntnis des Theodosios, des Hauptes der Juden, über die Menschwerdung unseres Herrn Jesus Christus, und wie er ein Priester wurde. *AM.* 19, 318—350.

Photios, Patriarch von Konstantinopel.

1. Bekenntnis des rechten Glaubens. *Inc.*: „So glaube ich und bekenne den Glauben, der in der katholischen und apostolischen Kirche gepredigt wird — bin mit den Beschlüssen der sieben heiligen und ökumenischen Konzilien vollständig einverstanden“: *AM.* 124, 602 bis 603; 584, 230; 1040, 2—4. Übersetzt von Giorgi Mthazmideli.
2. Nomokanon (14 Kapitel), übersetzt von Arsen Iqalthoeli (bei K. werden leider keine Hss. angegeben). Vgl. Mig. 104, 975—1218.

Poimen.

Die Lehren. *Ath.* 51; *Sin.* 81 (abgeschrieben im Jahre 979).

Polybios.

1. Das Leben des Eriphanios von Cypern. *Jer.* 3 (10. Jahrh.). Vgl. Бенешевичъ: Христ. Востокъ I, (Пет. 1912) 66 = Mig. 41, 104—108.
2. Epistel, gerichtet an Sabinos, Bischof von Konstantia. *Jer.* 3, 3a bis 11a. Бенешевичъ in XV. (1912) I 66 = *BHG.* 598; Mig. 41, 112—113.

Polykrates, Bischof von Ephesos.

Das Martyrium des hl. Timotheos. *AM.* 95; *Ath.* 57. Hrsg. von Kekelidze, *Monumenta* 103—106. Vgl. noch *Acta Sanctorum*, Januarii 2, 563 und Usener, *Acta S. Timothei, Bonner Universitätsprogramm* 1877, 7—13.

Porphyrios.

„Logik“. *As. Mus.* 173a, 173c; Die Öffentliche Bibl. zu Leningrad, Kollektion des Prinzen Johannes 227, 328 (diese Hss. sind jetzt in Tiflis in der Bibliothek der historisch-ethnograph. Gesellschaft). Vgl. S. Gorgadze, *Die Hauptzweige der Philosophie in der georgischen Literatur*, in: *Unsere Wissenschaft* (georg. Zeitschrift, Tiflis 1923) Nr. 4—5, 15.

Prochoros, Schüler Johannes des Theologen, einer von den Sieben, Neffe des hl. Stephanos des Erstmärtyrers.

Das Leben und die Predigten des hl. Apostels und Evangelisten Johannes des Theologen. *Inc.*: „Dieser theophore Mann, erhaben sogar über die Engel, geliebt mehr als alle (Apostel) vom Herrn“. Übersetzt von Ekhwthime Athoneli. Hrsg. in: *Die Hs. des Iviron aus dem Jahre 1074* (Tiflis 1900) 111—175. Vgl. *BHG.* 916—917.

Proklos Diadochos.

Στοιχείωσις. *AM.* 69; 74; 185; 237; *Ges.* 3662, übersetzt von Johannes Petrizoneli. Vgl. noch Gorgadze, a. a. O. 15.

Proklos von Konstantinopel.

1. Homilie auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus gehalten in der großen Kirche der hl. Sophia, damit der Häretiker Nestorios sie höre. *AM.* 182, 363—373; 266, 22—26; *Gel.* 5, 480—483. In den Hss. *Ath.* 80, 12—14; *Sin.* 83, 40—45 wird diese Homilie am Tage der Verkündigung Mariä gehalten. Gallandius, 9, 614—619; Schwartz, 1, 1, 1, 103—107 = Mig. 65, 679—692.
2. Auf die Taufe Christi. *AM.* 19, 356—360; 95, 245—249; *Ath.* 80, 36—37. Vgl. Gallandius, 9, 646—648 = Mig. 65, 757—764.

## S

Sabinos der Bischof.

Epistel, gerichtet an Bischof Polybios in der Stadt Πινοχορπούρων. *Inc.*: „Ich danke Gott wegen deines Eifers, o Diener Gottes“: *Jer.* 3, 2a—3a; cf. *BHG.* 599.

Severianos von Gabala.

1. Homilie auf die Apostel. *Inc.*: „Die gestrige Lesung betraf das Auge, das das Licht des Körpers ist“: *AM.* 144, 316—325 (fehlt eine Seite).

2. Pfingsthomilie. *Inc.*: „Der Tag des Pfingsten ist der Tag der Freude“: *AM. 144*, 260—269.
3. Homilie auf den Palmsonntag über die Lobpreise der Kinder und über den Einzug unsers Herrn in Jerusalem. *Sin. 86*, 43—52. Vgl. A. Baumstark, *Geschichte der syrischen Literatur* (Bonn 1922), 262, Anm. 9, 353.

Serapion, Schüler des großen Antonios.

1. Das Leben Markos des Anachoreten. *AM. 199*, 137—148; *691*, 373—377; *Martwili 7*, 72b—81a; *Sin. 82*, 266. Vgl. *BHG.* 1039 bis 1041.
2. Leben und Wandel des hl. Makarios des Ägypters. *Inc.*: „Wenn auch schon öfters erwähnt und sogar zu Sitte geworden, daß die, die das Fleisch bezwungen haben, auch die Kunst des Heilens . . .“: *AM. 79*, 419—506; *Jer. 17* (370—363?).

Sergios, Patriarch von K-pel.

Aus den alten Berichten zusammengestellte Abhandlung über die wunderbare Rettung der Stadt (K-pel) durch die Vermittlung der Gottesmutter, als die Stadt von den Persern und Barbaren belagert worden ist. *AM. 5*; *140*; *162*; *272*; *Gel. 2*; *8*, 140b—146b. Das sind die kurzen Redaktionen des griechischen Textes, übersetzt von Stephane Sananoisdze. Es gibt aber noch kürzere Versionen, übersetzt von Giorgi Mthazmideli. *AM. 500*; *568*; *674*; Hs. des Elias-Skithi 5, 124—137. Hrsg. von Джанашвили, осада К-ля скиѳами, кои суть русскіе и походъ импер. Ираклія въ Персію: Сборникъ мат. по описан. мѣстеностей и племенъ Кавказа XXVII (Тифлисъ) 1—64; von demselben, сказанія объ осадахъ к-ля персами, скиѳами-русскими и арабами: Матер. по исторіи и древностямъ Грузіи и Россіи (Тифлисъ 1912), 107—145 = Mig. 106, 1336—1353. (Eine andere Version dieses Werkes wird dem Theodor Studites zugeschrieben. Hrsg. von Dschanaschwili (Tiflis 1903—georgisch) 58 u. 10, nach der Pergament-Hs. aus dem Jahre 1042.

Sophronios, Patriarch von Jerusalem.

1. Homilie auf das Fest der Darstellung im Tempel. *AM. 129*, *116*; *162*, 56—64; *Gel. 1*, 1—13. Übersetzt von Ephrem dem Jüngeren = Mig. 87, 3, 3287—3302.
2. Homilie auf das Fest der Verkündigung. *AM. 162*, 2—4; *Gel. 2*, 288—312; *8*, 151—172 = Mig. 87, 3, 3217—3283.
3. Auf die Geburt Johannes des Täufers. *Jer. 38*, 307—327 = Mig. 87, 3, 3321—53.

4. Leben und Wandel der würdigen Maria von Ägypten. Übersetzt von Ekhwthime Athoneli. *AM.* 272, 91—105; 643; *Bod.* 448v bis 456v (P. Peeters, *De codice hiberico Bibl. Bodl. Oxon.* (Anal. Boll. 31 [1912], 316, 5 [42]); *Gel.* 8, 118—133 = Mig. 87, 3, 3697—3725.
5. Enkomion auf den hl. Apostel Johannes den Evangelisten. *AM.* 322, 305. Dort lesen wir: „Soph. Patr. von Jer. verfaßte das Enkomion auf den hl. Apostel und sagt: ‚Vater des Evangelisten war Sebedäus, die Mutter aber Salome, Tochter Josephs, mit welchem die hl. Muttergottes Maria verlobt war.‘“ Vgl. Mig. 87, 3, 3364.
6. Homilien auf das Fest der Taufe:
  - a) *AM.* 182, 438—467; *Gel.* 13, 1—25; *Ges.* 1276, 197—212; *Jer.* 23, 132—140. Gr. Text hrsg. von Papadopulos-Kerameüs, in: *Analecta V* (Pet. 1898), 151—168.
  - b) *Inc.*: „Zunächst lud uns das himmlische Bethlehem zum göttlichen Mahl ein“: *AM.* 182, 403—478; *Gel.* 13, 1—25; *Ges.* 1276, 178—197; *Jer.* 23, 122—131.
7. Enkomion auf den hl. Stephanos:
  - a) *Inc.*: „Es kam zu uns der hl. Stephanos und die Krone aller Tugenden“: *Gel.* 5, 493—499.
  - b) *Inc.*: „Es war notwendig, nach der Feier der Geburt des Heilandes von der Jungfrau“: *Gel.* 5, 499—503.
8. Enkomion auf den hl. Gregor den Theologen. *Inc.*: „Es kam heute vom Himmel zu uns“, vielleicht eine Übersetzung Ephrems des Jüngeren. *Ges.* 1276, 213—239; *Jer.* 13, 240—277.
9. Homilie auf die Himmelfahrt des Herrn, übersetzt von Ephrem dem Jüngeren. *AM.* 129; *Gel.* 8, 336b—369a.

#### Stephanos der Boskos.

Die Lehren. *Inc.*: „Bekümmere dich, mein Sohn, um deine Seele und vernachlässige nicht ihr Heil“: *Sin.* 81 (aus dem Jahre 979) und 71 (982), 220—223. Hs. *Sin.* 81 befindet sich jetzt in Berlin im Privatbesitz; als sie mir freundlichst zur Verfügung gestellt worden war (im Jahre 1929), habe ich eine gewisse Verwandtschaft zu den Sentenzen Isaaks des Syrers festgestellt. Vgl. Besson, *Un recueil de sentences attribué à Isaak le Syrien* OC I, (Rom 1901) 46—60.

#### Stephanos, Sohn des Mansur und Mönch im Sabaskloster.

1. Über die Ausrottung der hll. Väter durch die Sarazenen im Kloster des hl. Sabas. *Inc.*: „Es ist schon recht und würdig und geziemtenen . . .“: *AM.* 95, 846—920; 188 (fragmentarisch); *Bod.* 20v—58v (Peeters, *De codice etc.*, 307, 4). R. Blake wollte diese Hs. schon im Jahre 1920 herausgeben, bis jetzt aber ist er leider verhindert worden. Vgl. Христ. Востокъ VI (Pet. 1917—1920), 178.

2. Martyrium des hl. Romanos des Neomärtyrers. Hrsg. von Kekelidze, Новооткрытый агиолог. памятникъ иконоб. эпохи: Труды Кіевской Дух. Акад. (Кіевъ 1910) іюнь. 201—238; Хакхановъ А, Матеріалы по груз. агиологіи: Труды по востоков. XXXI (Москва 1910). Vgl. Peeters, Roman le néomartyr d'après un document géorgien (*AB.* 30, 393—427). Diese beiden Werke sind aus dem Arabischen übersetzt worden.

Symeon aus Mesopotamien.

Die Lehre vom Tod. *Inc.*: „Oder wißt ihr nicht, Brüder“, übersetzt von Ekhwthime Athoneli. Vgl. Cozza-Luzi, *Nova patr. biblioth.* 8 (Roma 1871), 3.

Symeon Metaphrastes.

Auskünfte über die Werke des Symeon Met., in der georgischen Literatur erhält man in folgenden Werken Kekelidzes: 1. Симеонъ Метафрастъ по груз. источникамъ: Труды Кіевской Дух. Акад. (Кіевъ 1910), февраль; 2. Іоаннъ Ксифилинь, продолжатель Симеона Метафраста: Христ. Востокъ I, 325—347; 3. *Monumenta* I, XVI—XXV.

Symeon, Stylit, der Jüngere.

Eine Lehre, gerichtet an die Mönche. *Inc.*: „Väter und Brüder, höret meine Rede und verachtet nicht das von mir Gesagte.“ Hrsg. von Kekelidze in *Monumenta*, 1, 228, 14—230, 29.

T

Testamentum Domini nostri Jesu Christi.

Siehe: Peradze, *Zur vorbyzantinischen Liturgie Georgiens*, in: *Le Muséon* (Louvain 1929), 92, Anm. 1.

Thalasioi der Mönch.

An den Presbyter Paulos, über die Liebe und das pneumatische Leben (4 Kapitel). *AM.* 55, 395—403; 66, 175—193 = Gallandius 13 (Venet. 1779), 3—20; Mig. 91, 1427—1470.

Theodor Abu-Qurra, Bischof von Harran.

1. Ein Wortstreit mit dem Fürsten von Edessa, welcher von ihm verlangte nachzuweisen, ob es einen Gott gebe. *Gel.* 23, 365—386; *Ges.* 1463, 287—294 = Mig. 97, 1492—1504, op. 3.
2. Eine Epistel, die den heiligen und unbefleckten Glauben enthält, gesandt vom seligen Thomas, Patriarchen von Jerusalem, nach Armenien; diese Epistel wurde in arabischer Sprache von Theodor, benannt Abu-Qurra, Bischof von Harran, verfaßt und von mir, dem elenden Michael, Presbyter und Synkellos der großen apostolischen

- Kirche Jerusalems, ins Griechische übersetzt... *Inc.*: „Unser Herr und Gott Christus sagte zum Haupt der Apostel Petrus“: *AM.* 64, 100—106; 65, 207—220; 205, 303—316; *Gel.* 23, 224—232. Cf. Mig. 97, 1504—1521.
3. Gegen die Juden. *Ges.* 312, 1—7 = Mig. 97, 1529—1533, op. 10.
  4. Gegen die Nestorianer. *Ges.* 312, 24—28 = Mig. 97, 1533—1536, op. 11.
  5. Wurde gefragt von Theodor dem Ungläubigen. *Inc.*: „Denn nach der Bestimmung Christi: wer vom Wasser und Geist nicht geboren wird“: *AM.* 65, 328—329 = Mig. 97, 1541—1544, op. 17.
  6. Aus dem Wortstreite gegen die Sarazenen:
    - a) „Über die Angriffe gegen die Kirche, die von Zeit zu Zeit von den Häretikern geschehen“.
    - b) „Darüber, daß Muhamed nicht von Gott ist“ = Mig. 97, 1544 bis 1545, op. 19.
    - c) „Ein wahrer Beweis durch das Beispiel, daß Muhamed Feind Gottes war“ = Mig. 97, 1545—1548, op. 20.
    - d) „Aus der ganz geringen Predigt“ = Mig. 97, 1548—1552, op. 21.
    - e) „Darüber, daß das geopfert und gesegnete Brot Fleisch Christi ist“ = Mig. 97, 1552—1554, op. 22.
    - f) „Über die eine Ehe“ = Mig. 97, 1556—1557, op. 24.
    - g) „Darüber, daß Gott einen Sohn hat“ = Mig. 97, 1557—1561, op. 25.
    - h) „Daß auch sogar in den Leiden der Leib Christi unversehrt blieb.“ Vgl. Mig. 97, 1583—1584, op. 32.  
Alle diese Kapitel sind erhalten in den Hss. *AM.* 65, 311—328; 267, 238—249; *Gel.* 23, 400—412.
  7. Wortstreit mit den Jakobiten. *AM.* 691, 152—155; 735, 36—38 (im ganzen 13 Frage-Antworten). Vgl. Mig. 97, 1580—1581, op. 30.
  8. Wortstreit mit den Origenisten. *Ges.* 312, 20—24 = Mig. 97, 1581, op. 31.
  9. Eine verkürzte Lehre über die göttlichen Namen. *AM.* 65, 329—330; *Gel.* 23, 386—387 = Mig. 97, 1600—1601, op. 42.
  10. Über die Vorsehung und Menschwerdung. *AM.* 64, 106—109; 65, 220—226; 205, 316—322; *Gel.* 232—236 = Mig. 97, 1601—1609.
  11. Über den Berg Thabor, Verklärung des Herrn und über die zwei Naturen. *Inc.*: „Wenn die Fülle der Früchte da ist, so gibt es die Ernte“: *AM.* 144, 353—358.
  12. *Inc.*: „Die Seele jetzt im Leibe ist weder die Natur noch der Leib“: *AM.* 691, 15; 735, 28.

13. *Inc.*: „Wenn irgend einer fragt: Was ist die Definition des Glaubens?“: *AM. 691*, 156—157; *735*, 28.
14. Von denen die sagen, der Mensch sei gekreuzigt worden, wie Nestorios sagte. *AM. 691*, 156—157; *735*, 28—29.
15. *Inc.*: „Als der Schöpfer in seiner Barmherzigkeit erachtete zu erneuern“ (kurze Chronologie der Ereignisse des Alten und des Neuen Testaments): *AM. 691*, 168—169; *735*, 30.
16. Denen, die sagen, das Wort der göttlichen Einheit sei gestorben, soll man so antworten. *Inc.*: „Er ist herabgestiegen, um mich vom Tode zu befreien, und er selbst wird als der Tote erklärt!“ *AM. 735*, 29.
17. Kurze Fragmente:
  - a) Als er das Brot den Schülern gab (4 Zeilen).
  - b) Als Judas das Brot empfing (8 Zl.).
  - c) Das Purpurgewand, das man ihm anzog, war Altargewand der Juden (5 Zl.).
  - d) Das Leinentuch, das nicht mit den Tüchern zusammen war, war das Kopftuch des Pilatus (5 Zl.).
  - e) Die Namen der Engel, die am Grabe saßen: einer hieß Asael. *AM. 735*, 29—30.
18. Drei Aphorismen Theodor Abu-Qurras. *Ath.* (Hs. des 11. Jahrh.) 270—271. Hrsg. von N. Marr, *Hagiog. Materialien* (russ. a. a. O.) 1, 15.
19. Beispiel des Theodoros (?). *Ges. 312*, 33.
20. Frage gerichtet an Theodor, über den Kampf Christi mit dem Teufel. *Ges. 312*, 33—35.
21. Frage eines Agareners an einen Christen. *Ges. 312*, 36—37.
22. Wortstreit mit den Armeniern. *Ges. 312*, 67—68. (In *Ges. 1463* und *Gel. 23*, 361—365, betitelt: „Wortstreit mit den Nestorianern“ — in der letzt. Hs. wird Abu-Qurra als „Philosoph“ bezeichnet.) Vgl. C. Bacha, B. S., *Les oeuvres arabes de Théodore Aboucara, évêque d'Haran* (Beyrouth 1904). H. Goussen: *Theologische Revue* 1906, 148—150; G. Graf, *Die arabischen Schriften des Theodor Abû Qurra Bischofs von Harran* (Paderborn 1910); И. Крачковский, Θεοδωρ Αβυ Κυρρα у мусульманскихъ писатели IX—X в. in: *Христ. Востокъ IV*, 301—309.

Theodor, Bischof von Ikonium.

Das Martyrium des hl. Kyrikos und seiner Mutter Iwlitta. *Sin. 62*, 79b2—83b1. Кипшидзе in: *Христ. Востокъ II*, 64 = *Mig. 120*, 165—172.

Theodor, Presbyter der Großkirche.

Homilie darüber, wie das Gewand der allerheiligsten Muttergottes nach K-pel kam und in den Blachernen deponiert worden ist. *Inc.*: „Gewisse göttliche und große Geheimnisse“: *Gel. 3*, 342—356. Vgl. *Ms. Bavar.* 146, f. 369—383 (11. Jahrh.), Hardt, *Catal. codd. mss. biblioth. reg. Bavaricae* (Monachii 1806) 2, 154—155.

Theodor Studites.

Die geistigen Lehren an seine Schüler vom Sonntag der Käsewoche bis zum großen Freitag der Karwoche, die während der großen Fasten nach dem eucharistischen Gebet vorgelesen werden. Übersetzt von Giorgi Mthazmideli im Jahre 1042. *AM. 148; 202; 323; 388; 419; 809* = Mig. 99, 509—901.

2. Enkomion auf die Auffindung des Hauptes des Vorläufers und Täufers Johannes. Übersetzt von Ephrem dem Jüngeren. *AM. 162*, 78—80; *182*, 505—516 = Mig. 67, 448—454.

3. Homilie auf die Geburt unserer allerheiligsten Königin und Gottesmutter, der Immer-Jungfrau Maria. *Inc.*: „Prachtvoll feiert heute das Geschöpf“: *AM. 182*, 1—20.

Theodoret, Bischof von Cyrus.

1. Homilie über die göttliche Liebe. Übersetzt von Ephrem dem Jüngeren. *AM. 689*, 269—277. Vgl. Mig. 82, 1497—1552.

2. Das Leben der Asceten. *AM. 689*, 189—269; *682* = Mig. 82, 1283 bis 1496.

3. Leben und Verordnung Jakobs von Nisibis. *Ges. 1141*, bei Dschanaschwili, M., Драгоц. камни ихъ назв. и свойства: Сборникъ Матер. по описан. мѣст. и племень Кавказа XXIV (Тифлисъ 1898), 2.

4. Die Ursache der Prophezeiung des großen Amos. *Gel. 3*, 167—175 = Mig. 81, 1664 (in der georg. Hs. wird hier Theodoret als Bischof von Tyros bezeichnet).

5. Episteln:

a) An Johannes Bischof von Antiochien (zwei). *AM. 266*, 107—108; 402—404.

b) An Alexander, Bischof von Hierapolis. *AM. 266*, 331—333;

c) An die Bevölkerung von K-pel. *Inc.*: „Es geschieht etwas mit den weiblichen Tieren, wenn sie sehen . . .“ *AM. 266*, 390—391. Vgl. Schwartz, *Acta*, 1, 4, 81—85 bzw. 1b, 1, 1, 6, 107; Die Episteln a) und b) = Schwartz, *Acta*, 1, 4, 131—132, bzw. *Acta*, 1, 1, 7, 79—80.

6. Rede, gehalten in Chalzedon vor dem Häretiker Potiritis und den Schülern des Nestorios. *AM.* 266, 349—352 = Schwartz, *Acta*, 1, 1, 7, 82—83.
7. Bekenntnis des rechten und unbefleckten christlichen Glaubens. *Inc.*: „In Wirklichkeit, es war genug, o Wunderbarer“, übersetzt von Theophilos dem Hieromonachos. *AM.* 66, 371—377 (17. Jahrg. nach *Monumenta* XXIII, 9; *AM.* 66, 496—502); 140, 496—507 (15. Jahrh.); *Gel.* 8, 376b—385a; *Jer.* 23, 344—348.

#### Theodosios von Gangra.

1. Leben und Wandel unseres heiligen und seligen Vaters Maximos Confessor. Übersetzt vom Ekhwthime Athoneli. Hrsg. von Kekelidze, *Monumenta*, 60—103; siehe noch Кекелидзе, Свѣдѣнія груз. источниковъ о пр. Мѣксимѣ Испов: Труды Кіев. Дух. Академіи (Кіевъ 1912) Сентябрь и Ноябрь. Eine Photographie dieser Vita besitzt die Preußische Akademie der Wissenschaften, aufgenommen im Jahre 1910 in Tiflis von Dr. Th. Kluge. Vgl. *Sitzungsberichte der PAW.* 1911, XV, 368—370.
2. Am 13. August: Bericht über die Leiden des würdigen und des Bekenntners Maximos und seines Schülers Anastasios und über viele Mühsale des römischen Papstes Martin. *Inc.*: „Aller Wahrscheinlichkeit nach deutet das Wort Maximos auf die größten Dinge hin“: *Gel.* 1, 372—389. Vgl. *Mig.* 90, 193—202.

#### Theodotos, Bischof von Ancyra.

1. Homilie auf die Geburt unseres Herrn und Heilands Jesus Christus, gehalten in Ephesos in Anwesenheit des heiligen Kyrillos, Erzbischofs von Alexandrien. a) *AM.* 162, 35—40; 266, 27—34; *Gel.* 5, 466—472 = Schwartz, *Acta*, 1, 1, 2, 73—80. b) *AM.* 162, 40—44; 266, 34—43; *Gel.* 5, 472—480 = *Acta*, 1, 1, 2, 80—90.
2. Eine Rede gegen Nestorios, gehalten in Ephesos, am Tage Johannes' des Evangelisten. *AM.* 266, 325—326 = *Acta*, 1, 1, 2, 71—73.

#### Theodulos, der Presbyter.

Enkomion auf den heiligen Georg. *Inc.*: „Kommt, Gottesgeliebte und ihr, die ihr das Verlangen nach Christus tragt, und laßt uns die Güte der heiligen Trinität . . .“ *Ath.* 57, 267—271.

#### Theophanes, Erzbischof von Caesarea in Kappadokien.

1. Zu seiner eigenen Seele. *Inc.*: „Wer wird meinem Haupt das Wasser geben.“
2. Zu sich selber. *Inc.*: „Wenn ich zu mir selber komme und das Ende . . .“
3. Gebet der Buße. *Inc.*: „Erbarme dich meiner o Gott gemäß deiner großen Barmherzigkeit.“

4. Über die Gottesfurcht. *Inc.*: „Geliebte, da wir wahrgenommen haben, daß der Anfang und Grund jeder guten Sache die Gottesfurcht ist.“
5. Über die Erfüllung der göttlichen Gebote. *Inc.*: „Brüder, man kann überall und zu jeder Zeit die göttlichen Gebote erfüllen.“

Alle diese ascetischen Abhandlungen sind von Ekhwthime Athoneli übersetzt worden und in der Hs. *AM. 1101* enthalten.

#### Theophylaktos, der Bulgare.

1. Kommentar zum Markusevangelium. *AM. 102*; *Ges. 404* = Mig. 123, 92—681.
2. Kommentar zum Lukasevangelium. *AM. 113*; *284*; *Ges. 3625* = Mig. 123, 692—1126.
3. Kommentar zum Johannesevangelium. *AM. 52* = Mig. 123, 1133 bis 1343.

Wenigstens die ersten zwei Kommentare sind von Johanne Čimčimeli übersetzt worden.

#### Theophilos von Adana in Cilicien.

Am 26. März: Wegen der Vermittlung der heiligen und überaus gepriesenen Gottesmutter und Immer-Jungfrau Maria, ein Bußruf zu unserem Herrn Jesus Christus. *Gel. 2*, 334—347 = *Acta Sanctorum, Februari 1* (Antwerpen 1658) 483—487.

#### Theophilos.

Leben und Wandel unseres hl. Vaters Makarios des Römers. *AM. 199*, 41—51. Vgl. *BHG. 1004*. A. Vassiliev, *Anecdota graeco-byzantina* (Mos. 1893) 135—164.

#### Theophilos.

Am 15. November: Das Martyrium der hll. Märtyrer Guria, Samona und Abibos, die in Edessa, d. h. Urhai, gemartert worden sind. *AM. 95*, 1068—1102; *Sin. 11*, 8—34. Vgl. Petri Lambecii, *Hamburgensis commentariorum de august. bib. caes. Vindobonensi* 1, 8 (Vindobonae 1782) p. 587—588.

#### Theosteriktos, Schüler Niketas, des Confessors.

Am 3. April: Das Leben unseres würdigen Vaters und des Bekenners Niketas, verfaßt an seinem Grabe. *Gel. 7*, 6—43. Vgl. *BHG. 1341*.

#### Theotimos (bzw. Thetimos, Thethimos).

Am 17. Juli: Das Martyrium der hl. Marina. *AM. 95*, 607—629; *Sin. 62*, 83b 1—94b 2.

#### Timotheos, Erzbischof von Alexandrien.

Das Buch der Kanones. — Siehe bei Тақайсвилі, замѣтки о двухъ рукописяхъ апокрифическаго характера: Сборникъ описанія а. а. О. XXIV, 75, 9.

Timotheos, Grammatikos aus Gaza.

An den Alleinherrscher Anastasios über „die Tiere“. *AM.* 433, 21—22.  
Vgl. Krumbacher, *Geschichte der byzantinischen Literatur*, 631.

Timotheos, Presbyter von Jerusalem.

Homilie auf das Fest der Darstellung im Tempel. *AM.* 95, 405—411;  
*1147*, 38—41; *Ath.* 80, 41—43; *Sin.* 86, 1—9 (leider lückenhaft;  
aus dem Jahre 863) = *Mig.* 86, 1. 237—252.

Titos, Bischof von Bostra.

Homilie auf den Palmsonntag. *Ath.* 80, 64—69 = *Mig.* 18, 1264—1277.

## U

Urbanus.

Das Martyrium der hll. Märtyrer Speusippos, Elawsippos und Melawsippos im Lande der Kappadokier. *Ath.* 57, 95; Hs. der Bodleiana 59—64. Hrsg. von Marr, *Acta Iberica Sanctorum Tergeminorum Martyrum Speusippi, Eleusippi Meleusippi*, in: Записки восточ. отдел. русского археол. общества XVII.

## Z

Zosimas, Vorsteher irgendeines Klosters in Caesarea Palaestinae.

Lehren. *Inc.*: „Der selige Vater Zosimas“, übersetzt von Ekhwthime Athoneli. *AM.* 1139, 88—151. Vgl. Διαλογισμοί. *Mig.* 78, 1679 bis 1702 und Vailhe' *S. Dorothee et Zosime*, EO 4, 359—363, auch OC I. (1901) 412.

Zosimas.

Leben, Wandel und Werke der seligen Gerechten, die nackt gingen.“  
*Inc.*: „Zu denen ging Zosimas“: *AM.* 161, 136—147; 395, 136—143.  
Cf. nach Kekelidze, Н. Тихонравов, памятники отреченной русской литературы, II, 78—92.

Abgeschlossen am 10. November 1932

Dr. GREGOR PERADZE

Der Verfasser, der inzwischen Archimandrit und a. o. Professor der Patrologie an der orthodox-theologischen Fakultät der Universität Warschau geworden ist, behält sich vor in absehbarer Zeit Addenda et Corrigenda in dieser Zeitschrift zu liefern und dankt im voraus denen, die ihn freundlichst auf manches aufmerksam machen; würde sehr gerne den Interessierenden die Separata gratis zuschicken. Anschrift: ul. Koszykowa 79a m. 53 Warszawa.